

## Wie hat sich die Stadt Gernsbach und die Feuerwehr vorbereitet?

Seitens der Stadt Gernsbach wurde durch die Feuerwehr ein "Alarm- und Gefahrenabwehrplan Hochwasser" erstellt.

Nach diesem Plan wird je nach Lage der Arbeitsstab für außergewöhnliche Ereignisse einberufen, um die weiteren Gefahrenabwehrmaßnahmen zu koordinieren.

Ebenso wird ein Info - Telefon geschaltet, über das sich die Bürgerinnen und Bürger im Gefahrenfall über den Stand der Dinge informieren können.

## Was ist ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan?

Im Alarm- und Gefahrenabwehrplan sind z.B bestimmte Alarmierungsreihenfolgen, mögliche Schadensgebiete, sowie die zu treffenden Maßnahmen in Abhängigkeit des Pegelstandes schriftlich niedergelegt.

## Hört sich ja alles gut an!

### Aber?

Trotz all dieser Maßnahmen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind solche Naturereignisse in diesem Ausmaß nicht zu beherrschen. Von unsere Seite können wir nur versuchen die Schäden so gering wie möglich zu halten und versuchen das Ereignis einzugrenzen.

Jedoch können auch Sie einiges dazu tun, um unsere Maßnahmen zu unterstützen. Im Folgenden wollen wir Ihnen eine kleine Hilfestellung geben, wie auch Sie dazu beitragen können, die Schäden zu minimieren.

## Was können Sie als Bürger tun?

- Verfolgen Sie regelmäßig Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen im Fernsehen, Rundfunk oder Internet.
- Halten Sie ausreichend Vorrat an Sandsäcken, vorgefertigten Klappen und Brettern für das Abdichten von Wandöffnungen bereit.
- Sichern sie Ihre Heizöltanks gegen Aufschwimmen. Sollte trotz dieser Sicherungsmaßnahmen Heizöl auslaufen benachrichtigen Sie die Feuerwehr.
- Halten Sie Taschenlampen bereit, da es zu Unterbrechungen der Stromversorgung kommen kann. Ein Rradio mit Batterien und ein herkömmliches analoges Telefon ist auch ohne Netz-Strom betriebsbereit.
- Bringen sie rechtzeitig Wertgegenstände aus den Kellern in höher gelegene Stockwerke.
- Bringen Sie rechtzeitig ihr Fahrzeug aus der Tiefgarage oder aus gefährdeten Gebieten in Sicherheit.
- Beachten Sie die Absperrungen. Befahren Sie mit dem Auto keine überfluteten und teilüberfluteten Straßen, auch wenn noch keine Absperrung erfolgt ist.
- Sichern Sie sich bei Rettungsversuchen genügend selbst und meiden Sie Uferbereiche. Befahren Sie bei Hochwasser keine Gewässer mit Booten.
- **Achten Sie auf Durchsagen im Rundfunk und der Polizei/Feuerwehr.**

Wenn Sie Fragen in puncto Hochwasserschutz haben, fragen Sie Ihre Feuerwehr.



# DIE STADT GERNSBACH INFORMIERT



## *Hochwasserschutz der Stadt Gernsbach*

Herausgegeben durch:  
Feuerwehr der Stadt Gernsbach  
Joseph - Haas - Str. 43  
76593 Gernsbach  
Tel.: (0 72 24) 91 62 89 - 0  
Fax: (0 72 24) 91 62 89 - 11  
E-Mail: [feuerwehr@feuerwehr-gernsbach.de](mailto:feuerwehr@feuerwehr-gernsbach.de)  
URL: [www.feuerwehr-gernsbach.de](http://www.feuerwehr-gernsbach.de)

Nach dem Hochwasser am 13. Januar 2004, welches große Schäden anrichtete, wurde der Hochwasserschutz intensiv diskutiert.

Fragen wie:

- **Was macht die Stadt um solches zu verhindern?**
- **Sind Pläne erstellt worden um solche Ereignisse in den Griff zu bekommen?**
- **Kann ich selbst was tun um mich zu sichern?**

und einiges mehr hört man immer wieder.

Mit diesem Falblatt wollen wir versuchen die häufigsten Fragen zu beantworten.

Um einen präventiven Hochwasserschutz zu gewährleisten, müssen verschiedene Komponenten vorbereitet und ausgearbeitet sein und nahtlos ineinander übergehen. Es müssen zuverlässige Hochwasservorhersagen abrufbar sein, schlüssige Einsatzpläne erstellt und die technischen Mittel zur Abwendung der Gefahr vorgehalten sein.

1. Mit dem Deutschen Wetterdienst und der Hochwasser - Vorhersage - Zentrale Baden - Württemberg ist die zuverlässige Hochwasservorhersage gewährleistet.
2. Die Feuerwehr der Stadt Gernsbach hat Einsatzpläne erstellt, um im Ernstfall punktgenau und ohne Zeitverzug Hilfe zu leisten.
3. Die Stadt Gernsbach hat und wird auch in Zukunft notwendige und durchführbare bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen durchführen.

### **Informationen zu den Starkniederschlagsmeldungen und Starkniederschlagswarnungen des Deutschen-Wetter-Dienstes (DWD)**

Die Hochwasser - Vorhersage - Zentrale (HVZ) Baden - Württemberg gibt bei Hochwasser die Meldungen und Warnungen des Deutschen Wetterdienstes über Wetterereignisse mit außerordentlichen Regenfällen sowie raschen Schneeschmelzen über das Lagezentrum des Landespolizeipräsidiums und den Polizeidirektionen an die Feuerwehrlstellen weiter.

Parallel zur HVZ wurde in unserer Region ein weiterer Meldeweg aufgebaut. Wird der Wasserstand 180 cm am Murg-Pegel in Baiersbronn erreicht, wird automatisch eine Hochwasser-Warnmeldung an die Feuerwehrlstelle in Freudenstadt übermittelt, die wiederum die Feuerwehrlstelle in Rastatt über eine bevorstehende Hochwassergefahr an der Murg unterrichtet.

Die Feuerwehrlstelle Rastatt informiert verschiedene Dienststellen des Landratsamtes und während der Dienstzeit die Bürgermeisterämter, die an der Murg liegen. Nach der Dienstzeit und am Wochenende werden die Feuerwehrkommandanten der Gemeinden, die an der Murg liegen über Funkmeldeempfänger informiert.

***Auf der Rückseite dieses Falblattes können Sie ersehen wie sie sich persönlich über die Hochwassersituation ins unserer Region informieren können.***

### **Wo können Sie sich bei Hochwassergefahr informieren?**

**Info - Telefon der Stadt Gernsbach  
6 44 - 46**

- Internet Hochwasser (Gernsbach) [www.feuerwehr-germsbach.de](http://www.feuerwehr-germsbach.de)
- Internet Hochwasser (Region) [www.hvz.baden-wuerttemberg.de](http://www.hvz.baden-wuerttemberg.de)
- Internet Wetterdienst Unwetterwarnungen [www.dwd.de](http://www.dwd.de)
- Videotext  
[Südwest Text Seite 800 - 809](tel:071414444)

### **Woher bekommen Sie Sandsäcke**

Im Feuerwehrhaus Gernsbach und am Spielplatz „Langer Weg“ gegenüber dem Herz-Kreislauf-Zentrum werden im Hochwasserfall von der Feuerwehr Sandsack-Abfüllstellen eingerichtet. Natürlich können Sie auch an jedem anderen Spielplatz ihre Sandsäcke füllen.

### **In eigener Sache**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Feuerwehr bei einer solchen Schadenslage weder die technischen noch die personellen Ressourcen hat, um jeden einzelnen Keller, in dem Wasser steht, auszupumpen. Darüber hinaus macht es auch keinen Sinn, bei ansteigendem und nachlaufendem Wasser einen Keller auszupumpen, da das Wasser einfach wieder nachlaufen wird. Meistens geht das Wasser im Keller ebenfalls zurück, wenn die Hochwasserstände zurückgehen bzw. die starken Regenfälle aufhören.